

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

No. 138.

Halle, Freitag den 16. Juni

1843.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Juni. Sr. Maj. der König haben geruht: Den seitherigen Ober-Regierungsrath, Freiherrn von Mantuffel zu Königsberg, zum Vice-Präsidenten der Regierung zu Stettin zu ernennen.

Sr. Durchlaucht der Prinz Karl Wilron von Kurland ist nach Frankfurt a. d. O., der Bischof von Kulm, Dr. Sedlag, nach Karlsbad, Sr. Excellenz der Herzogl. Anhalt-Desfauische Wirkliche Geheime Rath und Regierungs-Präsident Dr. von Morgenstern nach Dessau, und der Herzoglich Sachsen-Koburg-Gothasche Ober-Hofmarschall von Wangenheim nach Gotha von hier abgereist.

Berlin, d. 12. Juni. Der Prediger Gerlach, welcher in England war, um die dortige Liturgie näher kennen zu lernen, hat nun hier in der Elisabethkirche bereits eine neue Liturgie eingeführt, bei welcher er jedoch die anglikanische Liturgie nicht als Richtschnur genommen hat. Der Hauptzweck desselben ist, durch den kirchlichen Dienst mehr auf das Gemüth einzuwirken, weshalb er auch die Kirchenmusik mehr zu fördern sucht, als dies sonst zu geschehen pflegt. Die Predigten sind kurz, und dafür mehr gemeinsame Gesänge und Gebete. Unser Hof wohnte diesem Kirchendienst mehrere Male bei.

Königsberg, d. 9. Juni. Die hiesige Zeitung hatte kürzlich die Zahl der in Pillau befindlichen russisch-polnischen Ueberläufer auf 140 angegeben. Nach einer ihr amtlich zugegangenen Benachrichtigung beträgt die Zahl der seit Neujahr nach und nach der Kommandantur in Pillau eingelieferten und in die Arbeiter-Abtheilung aufgenommenen Ueberläufer nur 115 Mann. Von diesen befinden sich jetzt nur noch 58 Mann in Pillau, die übrigen sind, mit Ausnahme von 4 Mann, welche sich heimlich entfernt haben, in Privatdienste untergebracht. Die Führung dieser Leute ist im Allgemeinen sehr gut gewesen, und es sind bis jetzt nur 7 geringe Straffälle wegen leichter Disziplinarvergehen vorgekommen.

Schwerin, d. 12. Juni. So eben (Mittags 12½ Uhr) haben die hier versammelten Landstände die Regierungs-Propositionen hinsichtlich der Eisenbahn zwischen Berlin und Hamburg mit der sehr bedeutenden Majorität von 145 gegen 17 Stimmen angenommen.

Frankreich.

Paris, d. 10. Juni. Die Deputirtenkammer setzt heute die Berathung über den Kredit für die Niederlassungen in Oceanien fort; bei Abgang der Post war noch nichts darüber entschieden.

Man hat Nachrichten aus Rio Janeiro vom 9. April; der Prinz von Joinville, versehen mit der Einwilligung seines erlauchten Vaters, hat um die Hand der Prinzessin Franziska Caroline von Braganza (geb. am 2. Aug. 1824), Schwester des Kaisers Don Pedro II. von Brasilien, angehalten; sie ist ihm zugesagt worden; die Vermählung sollte am 1. Mai zu Rio Janeiro gefeiert werden. Der Prinz von Joinville und seine Gemahlin gedachten sich am 10. Mai an Bord der Fregatte Belle Poule direkt nach Frankreich einzuschiffen; Baron und Baronesse von Langsdorf begleiten das erlauchte Ehepaar; die Belle Poule ist Anfangs Juli zu Brest erwartet.

Großbritannien und Irland.

London, d. 8. Juni. Die irische Komplikation hat einen entschieden gefährlichen Charakter angenommen; in Folge eines Artikels der Times, der dies anerkennt, sind die Stocks gefallen und hat sich eine ängstliche Stimmung der Gemüther bemächtigt. Die Times geben zu, daß Irland am Rande des Aufruhrs ist; die bisher von der Regierung ergriffenen Maßregeln sind unzulänglich; es fragt sich, ob es rathlich, eine Zwangsakte ins Parlament zu bringen und die Habeas-Corpus-Akte für Irland zu suspendiren.

Heute wurde Kabinettsrath gehalten; alle Minister waren zugegen; man glaubt, es würden diesen Abend Vorschläge, Irland betreffend, im Unterhause in Antrag gestellt werden.

Der Artikel in den Times wird vom Globe als ein Fühlhorn ausgelegt; man will zusehen, wie die öffentliche Meinung in Bezug auf Maßregeln der Strenge gegen Irland gestimmt ist; es wäre auch möglich, daß der Artikel eine Wirkung an der Börse beabsichtigte.

Aus Irland erfährt man, daß von allen Seiten Truppen dahin geschickt werden; da und dort finden Aufläufe statt und die Regierung hat sogar einen solchen in Waterford sehr befürchten zu müssen geglaubt, obschon gerade dort alles ruhig

geblieben ist. O'Connell hat eine gewaltig lange Adresse an das irische Volk erlassen, worin er den Zweck seiner Bestrebungen auseinandersetzt; erstlich ein besonderes Lokal-Parlament in Irland, in welchem bloß alle irischen Angelegenheiten und Gesetze zur Sprache kämen, sodann die Wiederherstellung der richterlichen Unabhängigkeit, daß Irländer nur bei irischen Gerichtshöfen Recht nehmen, ohne daß an englische appellirt werden könne. Die verschiedenen Konfessionen möchten ganz getrennt werden und das Kirchenvermögen eine neue Vertheilung erhalten, an konfessionelle Zwistigkeiten sei ferner nicht zu denken, da im irischen Oberhause die Protestanten sich wie 20 zu 1 verhalten, im Unterhause sehr viele Protestanten sitzen würden. Irland müßte einen Theil der gemeinsamen Staatsschuld übernehmen, etwa 40 Millionen Pfd. Sterl. und könne diese schon in 5 Jahren abzahlen. Eine Trennung Großbritanniens von Irland, wie Hollands von Belgien, sei aber nicht zu verlangen. Daß die Regierung entschiedene Maaßregeln treffen, vielleicht gar die Habeas-Corpus-Akte suspendiren werde, glaubt man nicht, aber bloße Besorgniß hat gestern die Confol's sehr herabgedrückt. Die katholische Geistlichkeit ist theilweise mit O'Connell's Thätigkeit nicht einverstanden. Mit der Entlassung der Friedensrichter ist man fast allgemein nicht zufrieden.

London, d. 9. Juni. Aus den heutigen Abendblättern ersieht man, daß vorgestern von Seiten des Ministers des Innern dem vorsitzenden Polizeirichter in dem Polizei-Bureau von Bow-Street der Auftrag zugegangen ist, einen Verhaftsbefehl gegen einen gewissen Wayne zu erlassen, der in einem Briefe an Sir James Graham demselben angeboten haben soll, O'Connell gegen Bezahlung einer gewissen Geldsumme zu erschleßen. Wayne, ein Advocat, wie es heißt, ist gestern in Gloucester verhaftet, hier eingebracht und heute in dem Bureau des Ministers des Innern ins Verhör genommen worden.

Spanien.

(Paris, d. 10. Juni.) Es sind keine neueren Berichte von Madrid eingelaufen; aus den Briefen vom 3. Juni war zu ersehen, daß die Regierung Aussicht hatte, die insurrektionellen Ausbrüche allenthalben zu unterdrücken; indessen hatte man viele Truppen in Eilmärschen nach Andalusien dirigirt. Aus Bayonne vom 7. Juni wird gemeldet, ein von Barcelona ausgezogenes Regiment sei am 3. Juni im Augenblick zu Taragona eingetroffen, wo die Garnison die Einwohner kaum mehr habe abhalten können, sich für die Insurrektion unter Oberst Prim zu erklären; ganz Katalonien ist in Aufregung; doch war noch nichts Ernstliches vorgefallen; zu Barcelona hat der Gouverneur, General Cortinez, am 2. Juni einen Tagsbefehl erlassen, wodurch Alle, die sich gegen die Regentschaft Espartero's auslehnen, als Rebellen erklärt werden.

Türkei.

Konstantinopel, d. 24. Mai. Die Wichtigkeit, man könnte sagen, die Unentbehrlichkeit Reschid Paschas, scheint im gegenwärtigen Augenblicke im Divan immer klarer begriffen zu werden, und es läßt sich voraussagen, daß, wenn seine Zeit noch nicht gekommen, sie nothwendig demnächst kommen müsse. Selbst seine Bestimmung nach Adrianopel ist aus diesem Gesichtspunkte zu betrachten, da dieser wichtige Posten fast immer nur mit solchen Männern besetzt wird, die man für eventuelle entscheidende Fälle in der Nähe haben will. Diese Konjunkturen erhalten durch die neueste Verfügung der hohen Pforte, kraft welcher Reschid Pascha angewiesen ist, Konstantinopel nicht vor Ankunft des neuen Kets Effendi,

Rifaat Pascha, zu verlassen, noch besondere Stärke. — Hier betrachtet man für den Augenblick den österreichischen Einfluß als den am meisten beachteten. Rifaat ist in genauer Kenntniß der Absichten des österreichischen Kabinet's, und Fürst Metternich soll, wie man sagt, von Reschid's Talent und dem rechtlichen Charakter Rifaats eine gleich große Meinung haben. Da überdies die Pforte eben jetzt wieder großen Grund hat, sich der guten Rathschläge Oesterreichs zu beloben, die, indem sie den durchaus billigen Ansprüchen Rußlands Gerechtigkeit widerfahren ließen, zugleich verhinderten, daß Serbien in gleicher Weise, wie die Moldau und Wallachei dem russischen Protektorate unbedingt anheim fiel, wodurch die kollektive Ueberwachung der europäisch-türkischen Zustände noch klarer herausgestellt wurde; so möchte dieser Einfluß wohl auch für die Pforte als der geeignetste und ihr am meisten fruchtbringende bezeichnet werden.

Man schreibt von der serbischen Grenze unterm 4. Juni: Nach den neuesten Berichten aus Belgrad hatte der dortige Pascha am 28. Mai einen Lataren aus Konstantinopel mit Befehlen des Sultans erhalten. Kara Georgiewitsch hatte sogleich nach Annahme des russischen Ultimatum's von Seiten der Pforte seine Resignation direkt an den Sultan abgeschickt, welcher dieselbe annahm. In Folge dessen traf mit dem neuesten Lataren ein großherrlicher Ferman in Belgrad ein, der diese Resignation ankündet, und dem Pascha den Auftrag ertheilt, unverzüglich zu einer neuen Fürstenwahl zu schreiten. Nach Eingang des großherrlichen Befehls theilte Hafiz Pascha denselben dem serbischen Senate mit. Die zwei Kandidaten der Fürstenwürde sind der alte Fürst Milosch und Kara Georgiewitsch. — Der erwähnte großherrliche Ferman ist in Belgrad publicirt worden, mit dem Beisage, daß sich Wutsitsch und Petroniewitsch binnen 24 Stunden aus Serbien zu entfernen haben, widrigenfalls sie als Rebellen gegen die Pforte erklärt werden.

Bemerktes.

— Aachen, d. 9. Juni. Am gestrigen Tage begab sich ein Theil der Mitglieder der Direktion und des Administrationsraths der rheinischen Eisenbahngesellschaft, nebst mehreren dazu eingeladenen Bauverständigen, zu dem auf der Bahnstrecke von hier zur belgischen Grenze gelegenen Geul-Biadukt, dessen Schlußstein gelegt werden sollte. Begonnen, nach dem Plane des Oberbauraths Moller zu Darmstadt, am 24. Juni 1841, ist jetzt in zwei Jahren, bis auf die Legung der Fahrbahn, ein Werk vollendet, das sich den großartigsten Bauten der neuen, wie der ältern Zeit zur Seite stellen kann, und der Gesellschaft, die es begründet, wie seinen Schöpfern stets zur Ehre gereichen wird. Eine doppelte Reihe von 17 Bogen führt in einer Länge von 658, in einer Höhe von 112 Fuß bis zur Lehnmauer (der Burttscheider Biadukt erreicht nur die Höhe von 72 Fuß) über das Thal des Geulbaches, und bildet so einen Biadukt, bei dem man die Kühnheit, Zweckmäßigkeit und Eleganz in gleichem Maße bewundern, und nur bedauern muß, daß er an so unwegsamer, selten besuchter Stelle gelegen, nicht genug gesehen und gewürdigt werden wird.

— Paris, d. 9. Juni. Eine telegraphische Depesche aus Avignon meldet, daß in Folge anhaltender Regengüsse die Rhone ihre Ufer weit überschritten und die niederen Theile der Ebene überfluthet hatte; schon war auch das Wasser in die niedern Quartiere der Stadt eingedrungen; man war wegen der Ernten, die niemals schöner gestanden, sehr besorgt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 13. Juni.

Fonds.	3f.	Pr. Cour.		Actien.	3f.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 3/4	103 1/4	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Potd.	5	141 1/2	—	
Oblig. 30.	4	103	—	do. do. P. Obl.	4	—	103	
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	—	—	—	
Seehandl.	—	93 3/4	—	do. do. P. Obl.	4	104	—	
Kur- u. Nm.				Pr. Anhalt.	—	139 3/8	188 5/8	
Schuldscr.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	103 1/4	
Berl. Stadt.				Düss. Elberf.	5	77	76	
Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	94 3/4	—	
Danz. da in				Rheinische	5	77 3/4	76 3/4	
Zh.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4	—	
Widr. Pfr.	3 1/2	102 1/4	—	Berl. Frankf.	5	124 3/4	123 3/4	
Grßh. Pos. do.	4	106 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	103 3/4	
do. do.	3 1/2	102 1/4	—	Ob. Schles.	4	—	—	112 1/4
Ditpr. Pfr.	3 1/2	—	103 3/4	B. Stett. Lt. A	—	—	119 3/4	ä
Pomm. do.	3 1/2	102 7/8	102 3/8	do. do. Lt. B.	—	—	119 3/4	113 1/4
Kur- u. Nm.				do. do. abgest.	—	115	114	—
do.	3 1/2	102 1/4	—	Frdrichsd'or.	—	13 1/2	13 1/2	—
Schles. do.	3 1/2	—	101 1/4	Änd. Goldm.	—	12	11 1/2	—
				à 5 Thlr.	—	8	4	—
				Disconto.	—	—	—	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.
Magdeburg, den 14. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	56	—	58	Gerste	—	—	—
Roggen	—	—	—	Hafcr	—	—	—

Berlin, d. 12. Juni. Marktpreise vom Getreide.
zu Wasser:

Weizen (weißer) 2 Thlr. 10 Sgr., auch 2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. und 2 Thlr. 5 Sgr.;
Roggen 2 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., auch 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.;
Große Gerste 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.;
Kleine Gerste 1 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr. 10 Sgr.;
Hafcr 1 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf., auch 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.;
Gerbsen 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. (schlechte Sorte).
(Den 10. Juni.)
Das Schock Stroh 11 Thlr. 10 Sgr., auch 10 Thlr.;
Der Str. Heu 1 Thlr. 15 Sgr., auch 1 Thlr. 5 Sgr.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die in hiesiger Feldsur belegen, der verwittweten Frau Professor Niemeyer zu Halle zugehörigen 101 1/2 Morgen Feldgrundstücke von bester Qualität, werden durch Unterzeichneten den 23. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zur Preussischen Krone hier, meistbietend von Michaelis d. J. ab, auf 12 Jahr verpachtet.

Eönnern, den 9. Juni 1843.

Der Justiz-Commissarius
Seeligmüller.

An F. D. Dein mit Liebe gedenkend, mögen Dir diese Zeilen sagen, daß ich gesund und wohl mich befinde und gleichen Wunsch für Dich hege. Die Erinnerung ist immer schön.

Sangerhausen, den 12/6. 1843.
Ferdinand.

Zwei gute starke Hobelbänke werden zu kaufen gesucht von
E. D. Heynemann.

Die Restauration Schkeuditz ladet zu künftigen Sonntag den 18. Juni zum Adlerschießen ergebenst ein.
Lauterbach.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstinutzung des Ritterguts Closter-Roda soll unter dem 23. Juni a. er., früh Morgens 9 Uhr in der hiesigen Rittergutschenke, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend veräußert werden. Bemerkte wird noch: daß die Hälfte der Kaufsumme sofort im Termine zu erlegen ist.

Fortwährend beste neue Häringe, Hamburger Caviar, franz. Capern, Düsseldorfer Mostrich, Selterwasser und beste Maibutter bei
J. G. Gläser.

Grute- und Gartenhüte, desgl. für Knaben und Mädchen, empfiehlt zu Fabrikpreisen
Robert Koch,
große Märkerstraße nahe am Markt.

Wasserstand zu Halle

am 15. Juni.

Oberhaupt 7 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 10 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 14. Juni: Nr. 0 und 1 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Kammerger.-Rath Nicolovius, Frau Reg.-Räthin Pehlemann u. Frau Geh. Kr.-Räthin Larras a. Berlin. Die Hrn. Kantl. Rahm a. Stettin, Bertel a. Wittgenstadt, Philippus a. Hannover, Rosenbaum a. Leipzig. Hr. Gutsbef. v. Brandt a. Schmerwitz. Hr. Lieut. Scaberg a. Dresden. Hr. Rent. Fuhret a. Frankfurt. Hr. Bau-Cond. Nische a. Halberstadt.

Stadt Zürich: Frau Reg.-Räthin v. Hinkeldey a. Merseburg. Frau Hauptm. Krug v. Midda a. Gatterstedt. Die Hrn. Kaufm. Robitsch a. Offenbach, Passche a. Nürnberg, Kez a. Frankfurt, Wolters a. Eidsenheid, Simon a. Brandenburg, Alexander a. Berlin, Augustin a. Wittenberge, Salzmann a. Magdeburg, Burkert a. Bremen, Meyer a. Braunschweig.

Goldnen Ring: Die Hrn. Kaufm. Most a. Berlin, Göhring a. Magdeburg, Wapke a. Leipzig. Hr. Apoth. Ker Biegmann a. Dresden. Hr. Mühlbes. Stähle a. Bauschütz.

Goldnen Löwen: Die Hrn. Kaufm. Schurig u. Schmücker a. Magdeburg, Linke a. Hamburg, Friese a. Leipzig. Hr. Schiffsberr Janitsch a. Schandau. Fräul. Baume, Opernsängerin a. Berlin. Mad. Winkler a. Dresden.

Schwarzer Bär: Hr. Schiffseigner Krause a. Garz. Hr. Kupfer-Recher Reuser a. Brestau. Hr. Kaufm. Reuser a. Magdeburg.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufm. Pinks a. Berlin, Suppermann a. Magdeburg. Hr. Defon.-Comm. Otto u. Hr. Kaufm. Döbel a. Stettin. Hr. Stud. Sieglcr a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Birth n. Lautenschläger u. Hr. Stud. Weise a. Nordhausen. Hr. Garnison-Stabsarzt Dr. Spangenberg a. Köln. Hr. Dr. phil. Brinkmeier a. Leipzig.

Goldnen Kugel: Hr. Apotheker Landholz a. Bischofswerda. Die Hrn. Kaufm. Herz a. Dessau, Reich a. Ebersfeld, Schmidt a. Leipzig. Hr. Lehrer Sonnemann a. Berlin.

Zur Eisenbahn: Hr. Graf v. Rheinstern a. Bonn. Hr. General Graf v. Thun m. Ges. a. Kassel. Hr. Kaufm. Krakamp a. Aachen. Frau Präsid. v. Brauchitsch a. Berlin.

Gesucht

wird ein Haus mit Hof und Garten zu dem Preise von ohngefähr 1500 bis 2000 Thlr. Alter Markt Nr. 555, 2 Treppen hoch.

Alle Freitage Concert im Paradies, welches auch bei ungünstiger Witterung im Saale stattfindet.

Stadt-Musikchor.

Seidene Regenschirme mit Rohrstäben, das Duzend 26 Thlr., mit Fischbein und acht seidene schweren Zeugen das Stück zu 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 und 6 Thlr., so auch alle Sorten baumwollener Schirme. Das Weberziehen, so wie Umändern alter Schirme wird mit bekannter Accurateffe und Billigkeit ausgeführt.
F. A. Spieß.

Sonntag den 18. Juni ladet zum Tanzergnügen ein
Wilhelm Weber im Hohenthurm.

Freiwilliger Verkauf von Feldfrüchten in Torna bei Brehna.

Am künftigen Montage, als am 19. Juni d. J. von Vormittags 9 Uhr an, sollen die auf den zum vormals Huthschen Gute zu Torna gehörigen Aeckern stehenden Feldfrüchte jeder Art von circa 8 Wispeln Ausfaat öffentlich meistbietend freiwillig verkauft werden. Darauf reflectirende Käufer wollen sich am Tage des Termins gefälligst im Wehdeschen Gasthose zu Brehna versammeln, von wo aus um 1/2 9 Uhr vor die einzelnen Ackerstücke gegangen werden wird. Von dem genannten Gasthose aus werden auch am Sonnabende und Sonntage vor dem Termine, Nachmittags 1 Uhr, mit den sich einfindenden Interessenten durch dazu bestellte Männer die Ackerstücke zur Einnahme des Augenscheins begangen werden, weshalb Kauflustige sich dort gefälligst vorher versammeln wollen.

Die Früchte sind gegen Hagelschlag versichert.

Torna bei Brehna, den 13. Juni 1843.

Vackhaus-Verkauf.

Ein Vackhaus mit 2 Stuben, 2 Kamern, Keller, Scheune, Stallung, Obst- und Gemüsegarten, steht veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen in Thalendorf bei Quersfurth. Zahlungsfähige Käufer können sich melden in dem Kasse- und Speisehaufe bei F. Keller daselbst.

Quersfurth, den 14. Juni 1843.

Ein neuer leichter zweispänniger Leiterwagen mit breiten Reifen, ein neuer leichter einspänniger Leiterwagen, ein schon etwas gebrauchter Rollwagen und mehrere noch gute Leiterwagen, und Kutschwagenräder zu hölzernen Achsen stehen zum Verkauf beim

Schmiedemeister Walter,
kleine Ulrichstraße.

Ein Landgut, ganz in der Nähe von Halle gelegen, mit schönen Gebäuden, 350 Scheffel Ausfaat der besten Felder, 18 Scheffel Ausfaat Wiesen, 8 Scheffel Ausfaat Gärten, soll sofort mit vollstem Inventarium unter ganz annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Näheres beim Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

Ich bin gesonnen mein in Rumpin gelegenes Anspanngut mit 70 Morgen Acker und 7 Morgen Wiese mit voller Erndte, fast ganz neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und vollständigem Inventarium mit der Hälfte Anzahlung von jetzt an aus freier Hand zu verkaufen.

Naundorf, den 13. Juni 1843.

F. Wolff.

Eine perfekte Köchin von gefesteten Jahren, mit guten Attesten versehen, findet sogleich oder zu Michaelis d. J. eine gute Stelle im großen Gasthof in Cöthen.

Ein Paar übercomplete, 3jährig werdende, selbstgezogene, schöne egale braune Fohlen mit Abzeichen, hat zu verkaufen Wagner in Börniz bei Wettin.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann, der auch im calculatorischen und Expeditionsfache zu gebrauchen ist, und dessen Solidität verbürgt werden kann, sucht eine Beschäftigung als Bureau-Arbeiter, bei einer Verwaltungs- oder Gerichts-Behörde gegen billige Remuneration. Hierauf reflectirende Behörden werden daher ersucht, ihre desfalligen Offerten an die Expedition des Hallischen Couriers gelangen zu lassen.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich neben meinem bisherigen Geschäft auch noch die eins: Commissionair betreibe, und bitte daher gehorsamst, mich geneigtest bei Ver- oder Ankauf von ländlichen oder städtischen Grundstücken, Anschaffung oder Unterbringung von Kapitalien und sonst in dieses Fach einschlagenden Geschäften mit Aufträgen zu beehren, mit dem Bemerkten, daß nur die größte Punctualität und Billigkeit das feste Prinzip meiner Geschäftsführung sein wird.

Halle, den 15. Mai 1843.

Opiß, Rathhausgasse Nr. 250.

Obstverpachtung.

Am Montag den 19. d. M., Vormittags um 11 Uhr, wird auf dem Rittergute zu Friedeburg die diesjährige Obsternte von den zu demselben gehörigen Pflanzungen: der Altdorn, die Halle, der Finzig und an der Adendorfer Allee, zur Verpachtung an den Meistbietenden öffentlich ausgestellt werden.

Täglich frischen grünen Kal im Fürstenthale.

Sonnabend und Montag frischer Kalk bei A. Kirchner in Halle.

Eine brauchbare gute Köchin, die befriedigende Atteste wegen ihrer Führung aufzuweisen hat, findet sogleich einen Dienst Alte Markt Nr. 551. eine Treppe hoch.

Sehr schönes Zeichen-Papier, 24 Zoll rheinisch lang und 19 breit, à Buch 26 1/2 Sgr., empfiehlt bestens

Carl Haring.

Sonntag den 18. Juni ladet zum Scheibenschießen und Ball ganz ergebenst ein
L. Finger in Rollsdorf.

Den Herren Buchbindern, Bergoldern und Firmaschreibern empfiehlt Unterzeichneter ff. Blattgold à Buch 300 Blatt à 2 1/2 Zoll für 2 Thlr. 20 Ngr.

Leipzig, im Juni 1843.

E. L. Hoefler, Goldschläger.

Ein Landgut in der Nähe von Halle mit durchweg neuen Gebäuden und 5 Wisp. Ausfaat Acker, lauter Weizenboden, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist bei dem Windmüllermeister Funke in Hohen zu erfragen.



Seidene Regenschirme mit Stahlgestelle,

in schwarz, grün und braun, das Stück 3 Thlr., für Wiederverkäufer billiger bei
F. A. Spiess, Schirmfabrik.

Rannische Straße.